



Anzahl Zeichen inkl. Leerschläge: 2496

## «TICKTACK - Meisterwerke der Deutschschweizer Uhrmacherkunst»

**Longines, Rado, Chopard – Die Uhrenherstellung konzentriert sich in der Schweiz hauptsächlich auf den französischsprachigen Teil des Landes. Die Ausstellung «TICKTACK – Meisterwerke der Deutschschweizer Uhrmacherkunst» beleuchtet die bisher wenig bekannte Tatsache, dass auch in der deutschsprachigen Schweiz zwischen 1400 und 1800 eine äusserst vielfältige und qualitativ hochstehende Uhrmachertradition existierte. Mit der Sonderausstellung «TICKTACK» wird vom 24. Mai bis 9. November 2008 erstmals eine Uhrenaussstellung im Forum der Schweizer Gesichte in Schwyz gezeigt.**

Uhrmacher in der Deutschschweiz? Auch die Deutschschweiz kennt zwischen 1400 und 1800 eine qualitativ hochstehende Uhrmachertradition. Die Anfänge der Uhrensteller und -macher reichen bis ins 14. Jahrhundert zurück. Als Uhrensteller der öffentlichen, meist an Kirchen angebrachten Uhren werden zunächst vor allem Schlosser zu Uhrmachern. Schon bald sind sie aber nicht nur bei der Herstellung und dem Unterhalt von Kirchturmuhren aktiv, sondern sie fertigen auch für wohlhabende Bürger reich verzierte Wand- und Tischuhren an. Ab dem 16. Jahrhundert steht die Uhr als gesellschaftliches Statussymbol in den Wohnzimmern des Patriziats. Auch Taschenuhren sind als Prestigeobjekte gefragt. Gold- und Silberschmiede kommen deshalb mit der Uhrmacherkunst in Berührung. Prachtige Schmuckstücke entstehen in den Deutschschweizer Uhrmacherzentren Basel, Bern, Winterthur und Zürich.

Seite 1 von 6

Grundlage der Ausstellung «TICKTACK – Meisterwerke der Deutschschweizer Uhrmacherskunst» ist die Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums. Die gezeigte Objektgruppe wurde für die Ausstellung „What’s the time?“ im Museum für Musikautomaten Seewen zusammengestellt. In Schwyz wird sie durch verschiedene Objekte von institutionellen und privaten Leihgebern ergänzt. Insbesondere Innerschweizer Holzräderuhren der Uhrmacherfamilie Schulthess werden neu gezeigt.

Die Ausstellung veranschaulicht mit über 100 Objekten die Entwicklung des Uhrmacherhandwerks. Sie zeigt die Entwicklung der Uhrmacher von den ersten Uhrenstellern des 14. Jahrhunderts bis hin zum Uhrenhändler des 19. Jahrhunderts. Verschiedenste Konsolenuhren, Tischuhren, Taschenuhren und eine Kirchturmuhre sind Zeugen des grossen Geschickes der Deutschschweizer Uhrmacher. Mit seiner ersten Uhrenaussstellung bringt das Forum der Schweizer Geschichte einen fast vergessenen Teil Deutschschweizer Kulturgeschichte nach Schwyz.

---

Folgende Veranstaltungen begleiten die Sonderausstellung «TICKTACK»:

Samstag, 24. Mai 2008  
10:30 Uhr

**Ausstellungseröffnung**

Vernissage mit musikalischer Unterhaltung durch den Schwyzer Musiker Ramon Kündig auf dem Marimbaphon. Es sprechen Andreas Spillmann, Direktor Schweizerische Landesmuseen und Ralph Aschwanden, Ausstellungskurator Schweizerische Landesmuseen

Mittwoch, 11. Juni 2008  
12:30 – 13:00 Uhr

**Lunch-Führung «Kultur über Mittag»**

Über den Mittag in eine andere Welt eintauchen: Die Kurz-Führung durch die Sonderausstellung veranschaulicht die Entwicklung des Deutschschweizer Uhrmacherhandwerks von 1400 bis 1800 vom Turmuhrnensteller bis zum Uhrenhändler des 19. Jahrhunderts. Um den Hunger zu stillen, serviert das Forum den Besuchern ein Sandwich.

Donnerstag, 07. August 2008  
18:00 – 19:00 Uhr

### **Afterwork-Führung durch die Sonderausstellung**

Nach der Arbeit ab ins Museum: Die Führung durch die Sonderausstellung veranschaulicht die Entwicklung des Deutschschweizer Uhrmacherhandwerks von 1400 bis 1800 vom Turmuhrensteller bis zum Uhrenhändler des 19. Jahrhunderts. Ein Apéro ist in der Führung inbegriffen.

Mittwoch, 20. August 2008  
19:00 – 20:00 Uhr

### **Auf den Kirchturm!**

Besichtigung des mechanischen, historischen Turmuhrwerks der Kirche St. Martin in Schwyz. Führung durch den einzigen Grossuhrmacher der Schweiz, Oskar Näpflin, der von seiner täglichen Arbeit bei Kirchturmuhren-Reparaturen erzählt.

Freitag, 05. September 2008  
15:00 – 19:00 Uhr

### **Tag der offenen Tür UHRENWERKSTATT**

Lehrlinge der einzigen Deutschschweizer Uhrmacherschule sowie der Graveurenschule La Chaux-de-Fonds zeigen in einer originalen Werkstatt ihre Arbeit. Die Besucher können den Jungen dieses traditionellen Handwerks über die Schultern schauen.

17:30 – 18:15 Uhr

### **Kurz-Führung durch die Sonderausstellung**

Die Kurz-Führung veranschaulicht die Entwicklung des Deutschschweizer Uhrmacherhandwerks von 1400 bis 1800 vom Turmuhrensteller bis zum Uhrenhändler des 19. Jahrhunderts. Eintritt und Führung gratis

Samstag, 06. September 2008  
auf Voranmeldung

### **Tag der offenen Tür UHRENBESTIMMUNGSTAG**

Ein geerbtes Ührli, eine rätselhafte Standuhr im Keller oder ganz einfach besondere Uhrenkunstwerke, von denen man immer schon wissen wollte, wie alt sie sind? Das Forum der Schweizer Geschichte bietet Besitzern von unbekanntem, antiken Uhren die Möglichkeit, diese bestimmen zu lassen. Am Samstag stehen Uhren-Experten bereit, um die mitgebrachten Gross- und Kleinuhren zu begutachten. Keine Wertschätzungen. Voranmeldung erforderlich bis 30.08.2008: Tel. 041 819 60 11

11:00 – 15:00 Uhr

### **UHRENWERKSTATT**

Lehrlinge der einzigen Deutschschweizer Uhrmacherschule sowie der Graveurenschule La Chaux-de-Fonds zeigen in einer originalen Werkstatt ihre Arbeit. Die Besucher können den Jungen dieses traditionellen Handwerks über die Schultern schauen.

Mittwoch, 15. Oktober 2008  
19:00 – 20:00 Uhr

### **Auf den Kirchturm!**

Besichtigung des mechanischen, historischen Turmuhrwerks der Kirche St. Martin in Schwyz. Führung durch den einzigen Grossuhrmacher der Schweiz, Oskar Näpflin, der von seiner täglichen Arbeit bei Kirchturmuhre-Reparaturen erzählt. Anmeldung erforderlich

Sonntag, 09. November 2008  
11:00 – 12:00 Uhr

### **Letzte Gelegenheit...**

Die Sonderausstellung schliesst heute ihre Türen. Eine letzte Gelegenheit also, sich durch die Welt der tickenden Uhren führen zu lassen.

---

### **Fotos und Bildlegenden:**



Spleis.jpg  
Taschenuhr von Georg Michael Spleis (1660 – 1738)  
Uhrenherstellung 1. Hälfte 18. Jhd., Schaffhausen  
Foto: Schweizerische Landesmuseen



LM2705.jpg  
Detail des Uhrgehäuses einer Kreuzifixuhr von Paul Bengg,  
1. Hälfte 17. Jhd.  
Foto: Schweizerische Landesmuseen



LM44744.jpg  
Altarförmige Kommoden Uhr von Frantz Oswald ,  
1. Hälfte 18. Jhd., Schaffhausen  
Foto: Schweizerische Landesmuseen



LM23720.jpg  
Taschenuhr mit Widmung an Isaac Newton von Georg  
Michael Spleis, um 1714, Schaffhausen  
Foto: Schweizerische Landesmuseen



LM29391.jpg  
Tischuhr hexagonal aus massivem Silber von Friedrich I.  
Heusermann, 1. Hälfte 18. Jhd., Zofingen  
Foto: Schweizerische Landesmuseen



LM5014.jpg  
Holzräderuhr Bernbiet (eine der drei ältesten bekannten  
Holzräderuhren aus dem Bernbiet) aus Rüegsauschachen  
um 1600 - 1700  
Foto: Schweizerische Landesmuseen

**Presse/Bilder-Download**

**zur Ausstellung:** <http://www.musee-suisse.ch/d/schwyz/presse/medienmitteilungen.php>

**Öffnungszeiten:** Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr

**Für weitere Auskünfte:**

Forum der Schweizer Geschichte, Postfach 140, Hofmatt, 6431 Schwyz  
Ralph Aschwanden – Ausstellungskurator  
Tel: 041 819 60 17 E-mail: [ralph.aschwanden@slm.admin.ch](mailto:ralph.aschwanden@slm.admin.ch)

Forum der Schweizer Geschichte, Postfach 140, Hofmatt, 6431 Schwyz  
Karin Masa – Marketing & PR / Betriebsadministration  
Tel: 041 819 60 18 E-mail: [karin.masa@slm.admin.ch](mailto:karin.masa@slm.admin.ch)